

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Obmann für Beobachtung /

Klaus Schreyer

Am Steigerwald 7
09456 Cunersdorf

☎ 03733/65914
eleeeeeee

7. April 1998

An Herrn
Chefredakteur

Imkerlicher Beobachtungsbericht des LSI e.V. für Winterhalbjahr 97/98
=====

Das Winterhalbjahr 1997 / 98 war ein etwas aus dem Rahmen
gefallenes, aber für die Bienen recht günstig.

Bis zur Monatsmitte des Oktobers konnten die Bienen noch fliegen.
Dann wurde es bis in die Weihnachtszeit winterlich. Die erste und
zweite Dekade des Januars war sehr mild, die Hasel blühte überall.
Bis in den höheren Lagen fand der Reinigungsflug statt. Die letzte
Januar und die erste Februar-Dekade war dann wieder winterlich. In
der zweiten Februar-Dekade wurde es wieder sehr mild. Die Frühblüher
begannen überall zu blühen und gaben ein reichliches Pollenange-
bot, was von den Immen gut genutzt wurde. Der Nachwinter von der
letzten Februar-Dekade bis zur Mitte der letzten Märzdekade war
recht bienenwidrig. Die letzte Hälfte der letzten März-Dekade
brachte für die Bienen recht günstiges Wetter mit einem sehr
guten Angebot an Pollen. Es gab die ersten Zunahmen.

Von fast überall wird von einer sehr guten, verlustarmen Über-
winterung berichtet, doch leider gibt es auch Ausnahmen mit
größeren Völkerverlusten, was auf zu starken Varroabefall schließen
läßt. Der durchschnittliche Waagpegelstand beträgt - 5,5 kg.

Klaus Schreyer